



Empowerment-Workshop für migrantische Väter und Väter mit Rassismuserfahrungen

Gemeinsam nehmen wir uns im Rahmen des Workshops Zeit, um uns über verschiedene Fragestellungen und Gedanken auszutauschen:

- Welche Vorstellungen von Vaterschaft begegnen mir/ uns? Welche (sozialen/ kulturellen) Unterschiede gibt es?
- Welche pauschalen Zuschreibungen in Bezug auf (migrantische/ BPOC¹) Männlichkeit und Vaterschaft existieren in der Gesellschaft? Wie wirken sie auf mich?
- Welche Vorstellungen von guter Vaterschaft habe ich? Was bedeutet Vatersein für mich?
- Welche Vision von positiver Vaterschaft habe ich für mich? Welche konkreten Schritte kann ich unternehmen? Welche Ressourcen habe ich?
- Welche Strategien der Selbstfürsorge habe ich/ kann ich anwenden?
- Wo sehe ich mich in Bezug auf Familie/ Partnerschaft? Wie kann ich eine noch positivere Rolle einnehmen?
- Wie kann ich Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Kitas und Schulen gestalten?
- Wie kann ich unter aktuellen Gegebenheiten (Pandemie) Vater-Kind-Zeit gestalten?
- Vernetzung/ Austausch mit anderen migrantischen Vätern und Vätern die Rassismuserfahrungen machen.

Dieser Workshop möchte dazu einladen, miteinander in einen stärkenden Austausch über eigene Erfahrungen, Ressourcen und Wünsche zu treten und sich zu vernetzen.

Zielgruppe: Zu dem Empowerment-Workshop sind alle migrantischen Väter sowie Väter, die rassistische Erfahrungen machen und in Münster leben, eingeladen.

Trainer: Özcan Karadeniz (Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Leipzig)

Wir werden über die Software **Zoom** miteinander kommunizieren. Technisch wird der Zugang zu einem Browser, Kamera und Mikrofon benötigt. Auch über Smartphones ist die Teilnahme möglich.

Termine: 02.06., 04.06., 16.06. und 18.06.2020, jeweils 19:00 – 22:00 Uhr, via Zoom (der Link für die Teilnahme und weitere Infos werden nach der Anmeldung via E-Mail versendet).

Der Workshop wird vom Netzwerk Rassismuskritik in Münster und dem Kommunalen Integrationszentrum Münster ermöglicht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihre/ eure Teilnahme!

Anmeldung bis zum 25.05.2020 an: Ludewig@stadt-muenster.de

Noch Fragen?

Kommunales Integrationszentrum Münster

Dihia Wegmann

Tel: 0251 492-7096

Mail: wegmannnd@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/zuwanderung

¹ „Black and People of Colour“ - Selbstbezeichnung von Menschen, die Rassismuserfahrungen machen

Netzwerk Rassismuskritik in Münster

Im September 2017 hat das Kommunale Integrationszentrum die Akteure der rassismuskritischen Arbeit – den Integrationsrat, Behörden, Beratungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Migranten-selbstorganisationen und weitere Initiativen – zur Gründung eines Netzwerks eingeladen.

Das Netzwerk Rassismuskritik in Münster möchte:

- eine dauerhafte, stabile rassismuskritische Arbeit in Münster ermöglichen,
- eine kontinuierliche öffentliche und politische Debatte anregen,
- den Blick für das Thema Rassismus schärfen,
- ein gegenseitiges Voneinander-Lernen der Mitglieder des Netzwerks ermöglichen,
- Forum für die intensive Bearbeitung einzelner Themen mit wissenschaftlicher Expertise sein.

Kontakt

André Gunsthövel

Tel. 02 51/4 92-70 85

Gunsthoevel(at)stadt-muenster.de

